

Seit der Gründung des FCG im Jahr 2003 richten wir uns an den Bedürfnissen und Anforderungen aus, die sich Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen inner- und außerhalb der Schule stellen. In Korrespondenz mit unserem Schullogan „Gemeinsam Leben Lernen“ ergeben sich sieben Kernpunkte unseres inhaltlichen und pädagogischen Handelns am Freien Christlichen Gymnasium. Sie bilden somit die Struktur für unsere schulische Arbeit und das Schulleben:

„In Gemeinschaft Persönlichkeit entfalten und Selbstständigkeit entwickeln“

Uns ist wichtig, dass Schüler*innen bei uns ihre Persönlichkeit entwickeln können. Dafür lernen sie in und mit der Gemeinschaft soziale Umgangsformen und allgemeingültige Werte. Sie lernen, Verantwortung nicht nur für sich zu übernehmen, sondern auch für andere und für die Gesellschaft. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und ihre Interessen und ihr Können zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

„Individualisierte Lernwege“

Jede*r Schüler*in lernt anders und bringt unterschiedliche Vorerfahrungen mit in die Schule. Wir möchten jeder*m in unserer Schule ermöglichen, nach den eigenen Bedürfnissen lernen zu können. Dafür fördern und fordern wir. Damit Lernen gelingt, geben wir zum einen Zeit und Raum sowie Unterstützung. Zum anderen bieten wir unseren Schüler*innen individuelle Lernstrategien und -methoden an.

„Den Weg begleiten“

Wir begleiten als Schule einen Teil des Weges, den unsere Schüler*innen in ihrer Entwicklung und in ihrem Leben gehen. Dazu gehört auf der einen Seite, bei Problemen zu beraten und da zu sein, um das Lernen erfolgreich zu machen – und auf der anderen Seite, Perspektiven für die Zeit nach der Schule zu eröffnen, insbesondere in der Entscheidung für Beruf und Studium.

„Glauben leben“

Glaube ist das verbindende Element am Freien Christlichen Gymnasium. Wir legen Wert auf christliche Rituale im Tagesablauf, aber auch im Jahresrhythmus. Unsere christliche Haltung ist Ausgangspunkt unseres pädagogischen Handelns und prägt unser Miteinander sowie unsere Begegnung zwischen Kolleg*innen, Schüler*innen und Eltern.

„Kultur leben und erleben“

Wir erleben die kulturelle Vielfalt unserer Schüler*innen und auch unserer Lehrer*innen als Bereicherung des Schulalltags. Darauf aufbauend möchten wir unsere Schüler*innen Kulturräume kennenlernen und erschließen lassen. Auf Basis der Akzeptanz unserer Unterschiedlichkeit und Vielfalt ist es uns ein ebenso großes Anliegen, dass unsere Schüler*innen künstlerisch und gestalterisch produktiv sein können, dadurch Selbstwirksamkeit erleben und ein differenziertes ästhetisches Empfinden entwickeln. Dies geschieht insbesondere durch Angebote in den Fachbereichen Kunst, Musik, Theater und Mediale Gestaltung.

„In der digitalen Welt leben und lernen“

Seit Gründung des Freien Christlichen Gymnasiums ist es ein besonderer Schwerpunkt, Unterricht durch die Nutzung digitaler Medien und der entsprechenden Technik zu

verbessern. Wir nutzen digitale Medien selbstverständlich und sehen es ebenso als Selbstverständlichkeit an, dass Schüler*innen digitale Medien in der Schule kennen- und beherrschen lernen. Ebenso reflektieren sie in der Schule den Gebrauch der Medien kritisch und üben Regeln und Formen des Umgangs mit ihnen ein.

„Erlebensräume“

Lernen ist für uns ein ganzheitlicher Prozess, der das reale Leben mit dem Wissenserwerb im Klassenraum vernetzt. Wir sehen uns als Basisstation für Expeditionen und Erkundungen, bei denen wir außerunterrichtliche Räume nutzen, um Horizonte zu erweitern. Dazu ist für uns auch elementar, Sport zu betreiben und Bewegung als Teil ganzheitlichen Lernens zu sehen.